

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.05.2014

**Rheinisches Studieninstitut in Rodenkirchen: Parkraum für Besucher
hier: Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen
am 24.02.2014; TOP 7.2.4**

Text der Anfrage:

„Die an der Konrad-Adenauer-Straße gelegene Einrichtung – kurz rheinstud genannt – erzeugt über seine Besucher in der näheren Umgebung (vom Fußballplatz bis zur Friedrich-Ebert-Straße und hinein in die Frankstraße) einen großen Parkdruck.

- Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, das rheinstud zu bewegen, mehr Parkraum auf dem eigenen Gelände anzubieten (z.B. Parkpalette im Hinterhof oder Stellplätze im Eingangsbereich auf der derzeit schraffierten Fläche) bzw. mehr zur Nutzung der eigenen Parkplätze anzuhalten?

Gibt es hierzu Maßnahmen, die eingefordert werden können? Falls ja, welche?

Was sind geeignete Mittel, um das Zuparken des dem rheinstud gegenüber liegenden Bürgersteigs zu vermeiden (Markierung von halb auf der Straße liegenden Parkstreifen, Vorschreiben von Parkscheiben)?

Ist eine lokale Parkraumbewirtschaftung möglich? Gibt es eine Abhängigkeit zu dem bisher nur angedachten Anwohnerparken für das Zentrum von Rodenkirchen?“

Antwort der Verwaltung:

Die Situation konnte bei einem Ortstermin am 25.03.2014 unter Teilnahme von Vertretern des Rheinischen Studieninstituts, der Bezirksvertretung und der Verwaltung begutachtet werden. Dort sind mögliche Lösungen für die Problematik entwickelt worden. Hierbei vereinbarte verkehrsrechtliche Maßnahmen werden durch die Straßenverkehrsbehörde umgesetzt.

Eine Bewirtschaftung der Stellplätze im Bereich des Rheinischen Studieninstituts in Rodenkirchen ist nicht sinnvoll, da eine solche punktuelle Maßnahme eine Verdrängung des Parksuchverkehrs in Nachbarstraßen zur Folge haben wird.